

Beschlussvorlage - öffentlich -

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 2022/094

Verwaltungsausschuss	am 28.04.2022	TOP:
Ausschuss für Gesellschaft, Soziales, Kultur und Sport	am 10.05.2022	TOP:
Rat der Stadt Laatzen	am 19.05.2022	TOP:

Wahl des Seniorenbeirates – fehlende Kandidatinnen und Kandidaten

Beschlussvorschlag:

Die Wahl zum Seniorenbeirat der Stadt Laatzen wird nicht wie vorgesehen im Mai 2022 durchgeführt. Der Rat der Stadt beruft alle 11 Kandidierenden für 4 Jahre in den Seniorenbeirat. Reguläre Neuwahlen finden im Mai/Juni 2026 statt.

Sachverhalt:

Laut der Wahlordnung endet die laufende Wahlperiode des Seniorenbeirates der Stadt Laatzen nach vier Jahren zum 30. Juni 2022. Mit der Bekanntmachung vom 24.11.2021 wurden rund 14.000 Bürgerinnen und Bürger, die im Wahljahr 2022 das 60. Lebensjahr vollenden bzw. bereits vollendet haben, aufgerufen für einen der 13 Sitze im Seniorenbeirat zu kandidieren. Jeder Stadtteil wählt zwei Kandidierende in den Seniorenbeirat. Laatzen-Mitte aufgrund seiner Einwohneranzahl, drei. Die Briefwahl wurde für den Zeitraum vom 6.5. - 27.5.2022 terminiert. 16.000 Euro für die Durchführung der Wahl stehen im Haushalt bereit.

Seit November 2021 wurden in regelmäßigen Abständen zahlreiche Aufrufe in der lokalen Presse veröffentlicht, zudem wurde über Aushänge in den einzelnen Ortsteilen und in Einzelgesprächen informiert. Bis zum Bewerbungsende am 27.3.2022 haben lediglich 11 Personen ihre Kandidatur ordnungsgemäß durch die in der Wahlordnung festgelegten 5 unterstützenden Unterschriften und ihre Unterschrift auf der Kandidatur-Anzeige eingereicht.

Für den Ortsteil Alt-Laatzen liegen keine Bewerbungen vor, für Ingeln-Oesselse und Rethen nur je eine (darauf wurde in der Presse zweimal hingewiesen, mit dem Appell bei Interesse Kontakt zum Seniorenbüro aufzunehmen, dies war leider ohne Reso-

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnungen			
Diktatz.: 54 Stdl					

nanz). Über die Gründe für die Zurückhaltung der Seniorinnen und Senioren kann nur gemutmaßt werden. Die allgemeine pandemische Lage sowie die Spannungen innerhalb des amtierenden 6. Seniorenbeirats im letzten Jahr, woraufhin mehr als die Hälfte der Mitglieder des Gremiums zurückgetreten sind, könnten hierfür ursächlich sein.

Der Seniorenbeirat ist erfahrungsgemäß wegen des Alters seiner Mitglieder und damit einhergehenden gesundheitlichen Problemen auf weitere nachrückende Kandidatinnen und Kandidaten angewiesen, um die Wahlperiode von 4 Jahren zu erfüllen. Die Gewinnung weiterer Kandidierender zeichnet sich momentan nicht ab.

Der Briefwahltermin kann wegen der Ausschreibungsfristen nicht mehr eingehalten werden. In der Wahlordnung ist für den Fall einer zu geringen Anzahl von Kandidatinnen und Kandidaten keine Regelung getroffen, hier wird nur allgemein auf das Kommunalwahlgesetz hingewiesen (§17 Wahlordnung Seniorenbeirat).

Es kann davon ausgegangen werden, dass alle 11 Kandidierenden in den Seniorenbeirat einziehen würden, da die eigene Stimme dafür ausreicht (§13 & §14 Wahlordnung Seniorenbeirat).

Aufgrund der geschilderten Sachlage wird vorgeschlagen, alle 11 Kandidatinnen und Kandidaten für vier Jahre bis 2026 in den Seniorenbeirat zu berufen.

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten stehen für den 7. Seniorenbeirat zur Verfügung:

Arand, Meinhold	Laatzen-Mitte
Scholz, Hans-Joachim	
Schulte, Wilfried	
Warnke, Fred	
Schwarze, Cordula	Grasdorf
Viebrans, Vera Lia	
Bär, Angelika	Rethen
Otto, Jörg	Gleidingen
Siebens, Klaus	
Wolf, Karsten	
Orth, Bernhard	Ingeln-Oesselse

Kai Eggert